

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 8. Februar 1947

Nachlass Faulhaber 10025, S. 108,109

Stand: 23.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Samstag, 8.2.47. Hetztag: Von 16.00-22.00 Uhr den Fastenhirtenbrief diktiert, dazwischen Abendessen und Rosenkranz.

9.00 Uhr Grassl: Die Möbel von Sankt Veit sollen abgeliefert werden - dort war ein Teppich aus Holland, inzwischen zurückgegeben. Gehört Brüdern, die Möbel vom Notgeraheim, wenn Sankt Veit am erzbischöflichen Stuhl.

Dreimärkl: Weil wieder Störungen, 78 mit Extrasystolen, zwei Spritzen.

// Seite 109

Pfarrer Hack von Eichstätt: Für den verstorbenen Colli ist Monsignore Giovanetti stellvertretender Geschäftsführer, also gebe ich ihm die Briefpakete mit an die Nuntiatur. Hier jeden Dienstag 12.00 Uhr auf dem spanischen Consulat. Ich kann also richten oder nach Kronberg über Eichstätt - auch über Bern. Zu Mittagstisch in der Freisinger Klinik.

Einige Besuche abgewiesen: Nicht bloß Pforte, auch Polizei präsident Pitzer.